

Herrn Bezirksbürgermeister  
Mike Homann  
Hauptstraße 85  
50996 Köln

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker  
Hist. Rathaus  
50667 Köln

In der Bezirksvertretung  
Rodenkirchen

**Torsten Ilg**

Bezirksrathaus Rodenkirchen  
Hauptstr. 85  
50996 Köln

Tel: +49 (221) 84 66 688  
Mobil: +49 (172) 60 76 376  
Mail: toifan@icloud.com

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/0260/2017**

**Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	20.02.2017

**Parken auf Gehwegen: hier Stadtteil Zollstock**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

als Vertreter der FREIEN WÄHLER bitte ich Sie, folgenden Änderungs-, bzw. Ersetzungsantrag zu **AN/1908/2016** auf die Tagesordnung der Sitzung der BV Rodenkirchen (BV2) am 20.02.2017 zu setzen.

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen möge beschließen, den Antrag der GRÜNEN wie folgt zu ändern:

1. Die Verwaltung wird gebeten das bislang „wilde Parken“ auf dem Gehweg entlang der Vorgebirgsstraße (stadteinwärts), zwischen der Einmündung Homburger Straße bis zur Kreuzung „Am Vorgebirgstor“ folgendermaßen durch Schilder verbindlich zu regeln:
  - Legalisierung des Parkens auf dem Gehsteig (VZ 315) unmittelbar nach Einmündung der Homburger Straße ( 5 Meter Abstand) auf dem breiten Gehsteig für etwa 3-4 Autos.
  - Einrichtung eines Parkverbots auf den letzten Metern ab dem Zuweg der Wohnhäuser (Haus 101 A) an der Ampelanlage, bis zur Kreuzung „Am Vorgebirgstor“. Hier beginnt der reguläre Radweg.
2. Stattdessen soll das Parken auf dem Gehweg entlang der Homburger Straße, von der Kreuzung Vorgebirgsstraße bis zur ersten Straßenbiegung legalisiert werden. Natürlich

unter Beachtung der StVO und der Garagenausfahrten. Dabei soll die Verwaltung prüfen, ob hier ggf. durch schräg angelegte Parkbuchten, die Zahl der Parkplätze insgesamt erhöht werden kann und ob der Plattenuntergrund für diese Nutzung ggf. ausgetauscht werden muss.

Begründung:

Der Parkplatzmangel erfordert einen Kompromiss. Schon heute parken in der Homburger Straße die Anwohner ohne festen Stellplatz in der 2. Reihe. Der Fußweg wäre dort (Homburger Str./Ecke Vorgebirgsstraße) breit genug für eine kombinierte Lösung. Ggf. müssen die Gehwegplatten stellenweise durch einen stärkeren Belag ausgetauscht werden. Auf der Vorgebirgsstraße könnten dafür einige Parkplätze wegfallen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Torsten Ilg